

Protokolleintrag vom 03.12.2014

2014/389

Erklärung der FDP-Fraktion vom 03.12.2014:

Finanzplanung des Stadtrats 2016–2018 zum Ausgleich der Rechnung

Namens der FDP-Fraktion verliest Michael Baumer (FDP) folgende Fraktionserklärung:

Die Befürchtungen der FDP sind eingetreten: Der Berg gebär nicht einmal eine Maus

Vollmundig hat der Stadtrat vor zwei Jahren das Projekt 17/0 angekündigt, nämlich ein ausgeglichenes Budget 2017. Nun ist eingetreten, was die FDP von Anfang an – spätestens aber nach der Bekanntgabe des Budgets 2015 – befürchtet hat. Aus 17/0 wird bestenfalls 18/0. Die heutige Präsentation des links-grünen Stadtrats ist eine Bankrotterklärung. Dass der Stadtrat dies schönfärberisch als Erfolg verkündet, zeigt nur eins: er hat das wirkliche Problem immer noch nicht erkannt. Letztlich gibt es nur einen Weg, nämlich die Ausgaben deutlich herunterzufahren. Da der Stadtrat nicht willens ist, dies zu tun, werden Bilanzfehlbeträge und Unterdeckung die Zukunft der Stadt prägen. Die jämmerliche Bilanz nach zwei Jahren Arbeit lautet nach wie vor: keine greifbaren Ergebnisse.

Die FDP stellt bestürzt fest, dass die grösste Partei in der Stadt Zürich mit der grössten Vertretung im Stadtrat ihre Verantwortung für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger nicht wahrnimmt. Gouverner c'est prévoir ist für die SP im wahrsten Sinne des Wortes ein Fremdwort. Beim Budget 2015 wäre die letzte Gelegenheit gewesen, die negative Entwicklung sanft abzubremsen. Nun heisst es für die Zukunft, dass auf dem Buckel des Personals, der Bevölkerung und der Steuerzahlenden schmerzvolle Sparpake-te geschnürt werden müssen.